

Das neue Grün bringt mehr Sicherheit

ITTER Um Einbrüche zu verhindern, wurde das Gestrüpp am Friedhofsparkplatz gelichtet.

Der Parkplatz vor der Friedhofsgärtnerei Stoffels am Haupteingang des Friedhofs Itter ist heller und lichter geworden. Das dichte Gestrüpp wurde komplett entfernt, statt dessen wurde das Gelände leicht modelliert und mit Rollrasen versehen. Allerdings nicht komplett: Wie von Gigantenhand hingeworfen liegen auf dem Rasen kleine Felsblöcke, um die sich kleine Pflanzinseln aus Stauden und Gräsern gruppieren. Im Jahr der Entente Florale setzen hier Sommerblumen weitere bunte Akzente.

„Das ist ein schönes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement“, lobte gestern Friedhofsamtsleiterin Elfriede Klug. Denn die Anlage wurde komplett von den Brüdern Andreas und Willi Stoffels gestaltet. Nur beim Lich-

ten des Gebüschs halfen die städtischen Friedhofsgärtner mit.

Allerdings geschah die Neugestaltung Parkplatzgrüns nicht ganz uneigennützig. „Nachdem im letzten Jahr bei uns sieben Mal hintereinander eingebrochen wurde, war uns klar, dass das Gestrüpp und damit die Sichtbarriere von außen verschwinden musste“, sagt Willi Stoffels. Bruder Andreas entwarf einen Pflanzplan, mit dem er beim Gartenamt offene Türen einrannte. Denn nachdem sich am Friedhof Itter die Autoeinbrüche selbst bei Tage häuften, sah auch die Verwaltung Handlungsbedarf. „Jetzt haben uns die Brüder Stoffels in Zugzwang gebracht, auch den Eingangsbereich zum Friedhof zu verschönern“, sagt Klug. A.E.



Wolfgang Engelsberger, die Brüder Willi und Andreas Stoffels und Elfriede Klug (v.l.) freuen sich über die Umgestaltung des Parkplatzes. Foto: Everts